

■ Thema

Diagnostizieren und Fördern

Moderation: Hans Werner Heymann

Hans Werner Heymann

6 Lernen verstehen, anleiten und begleiten

Diagnostizieren und Fördern als schulische Handlungsfelder

Heike Rest

10 Fördern von Anfang an

Neunt- und Zehntklässler fördern Viertklässler

Karin Heymann

14 Lerncoaching

Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufbauen

Gabriele Lindemer

20 Kompetenzorientierung ernst genommen

Individuelle Förderung im Englischunterricht

Silvia Greiten

24 Die Förderplankonferenz

Schnittstelle zwischen Diagnostizieren und Fördern

Sebastian Boller/Martina Möller

28 Diagnose, Beratung und Förderung am Oberstufen-Kolleg Bielefeld

Welche Unterstützungsangebote brauchen

Schüler(innen) mit heterogenen Lernausgangslagen?

Astrid Kaiser/Carsten Rohlfs

32 Diagnosekompetenz als Zukunftsaufgabe

Zur Ausbildung von Diagnose- und Förderkompetenzen in der Lehrerbildung

■ Magazin

- | | | | |
|----|---|----|---|
| 54 | Das Abitur wird nach 221 Jahren wieder zweisprachig | 59 | Neue Online-Studienplatzbörse gestartet |
| 55 | »Jakob Muth-Preis für inklusive Schule« | 59 | Internat für Schulschwänzer |
| 55 | Wildes Land Deutschland | 61 | Berlin: Kostenloser Kitabesuch ab 2011 |
| 56 | Ausbildung: Junge Frauen im Nachteil | 61 | Jugendliche sorgen sich um die Zukunft |
| 56 | Stipendienlotse | 61 | Kopftuch-Verbot für Sozialpädagogin |
| 56 | Mehr Promotionen von FH-Studenten | 62 | Materialien |
| 56 | Schulforscher: Geburtenrückgang gefährdet Realschule in NRW | 63 | Termine |
| 59 | Zahl der Studierenden in Europa gestiegen | 66 | Impressum |
| | | 45 | Einzelheftbestellung |

■ Beitrag

36

Ruedi Rüeegsegger

Warum Kooperatives Lernen viel bewirkt

Einige Begründungen

Kooperatives Lernen hat großen Zuspruch. Aber wirkt es eigentlich? Und wenn ja, warum wirkt es und was wirkt wie? Warum fördert Kooperatives Lernen beispielsweise die Motivation? Was sind gute Bedingungen? Was ist die Aufgabe des Lehrenden?

Der Beitrag bringt Begründungen für die Wirkung kooperativen Lernens auf den Punkt. Aufgeführt werden Argumente und Befunde, die das eigene Verständnis befördern. Sie können aber auch diejenigen überzeugen, die noch keine Erfahrungen mit kooperativem Lernen haben: zum Beispiel Eltern oder Kolleginnen und Kollegen.

■ Serie

Kompetenzorientierung in der Diskussion
7. Folge

Annemarie von der Groeben/

Jochen Schnack

40

Kompetenzorientierung und ihre Folgen

Versuch einer kritischen Bilanz

In der letzten Folge unserer Serie sichten die Moderatoren die Beiträge und ziehen ein kritisches Fazit. Bilanziert und analysiert werden Stärken und Chancen von Kompetenzorientierung, aber auch Fehler im System der Standardisierung.

Kritisch analysiert werden darüber hinaus fragwürdige Voraussetzungen der Kompetenzorientierung und deren Auswirkungen auf den Unterricht. Das Fazit ist die Forderung nach einer Unterrichtsentwicklung, die Ergebnisse von Messungen nicht ignoriert, sich aber gleichzeitig davon emanzipiert und darüber hinaus denkt.

■ Bildungspolitik

46

Ingrid Gogolin

Bildungssprache für alle!

Zum Abschluss des Modellprogramms
FörMig – Ein Kurzbericht

Wie kann ein sprachförderliches Klima an Schulen geschaffen werden? Wie kann ein solches Klima dazu beitragen, dass Unterricht zum Ausbau der sprachlichen Fähigkeiten motiviert? Was ist möglich, um sprachliche Entwicklung zur gemeinsamen Sache aller zu machen?

Der Beitrag berichtet von Erfahrungen eines fünfjährigen Modellprojekts zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund (FÖRMIG). Er gibt Hinweise darauf, was zu tun ist, wenn sprachliche Entwicklung als explizite Aufgabe von Schule verstanden wird.

■ Rezensionen

50

Sonja Romahn

Schulabsentismus

Was wissen wir über Schulabwesenheit, über Prävention und Möglichkeiten der Intervention?

Etwa 20–30 Prozent der Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren fehlen in unregelmäßigen Abständen, vier bis sieben Prozent fehlen regelmäßig. Was wissen wir über Gründe? Was kann Schule tun?

Untersuchungen eröffnen unterschiedliche Perspektiven auf das Problem. Interessant ist beispielsweise, welchen Einfluss Eltern-Kind-Bindungen, die Qualität der Beziehung zu den Lehrerinnen und Lehrern sowie die Wahrnehmung der jugendlichen Bezugsgruppen haben. Vorgestellt werden Publikationen, die sensibilisieren und bei Prävention und Intervention helfen.

Jörg Schlömerkemper

53

Empfehlungen

■ P. S.

64

Reinhard Kahls Kolumne

Die Neue Schule Wolfsburg